

PRESSEMITTEILUNG

der LEADER Aktionsgruppe Württembergisches Allgäu zur ersten Projektauswahl- sitzung am 18.02.2016 in Eisenharz (Argenbühl)

540.000 € Fördermittel für das Württembergische Allgäu *Argenbühl - Erfolgreiche Auswahl der ersten LEADER-Projekte*

Für das Württembergische Allgäu wurden die ersten LEADER-Projekte - mit einem Volumen von rund 1,3 Mio. Euro - durch das Entscheidungsgremium der LEADER Aktionsgruppe Württembergisches Allgäu in Argenbühl beschlossen. Es gingen über 50 Projektvorschläge beim Verein ein, wovon sieben Projekte ausgewählt wurden. Projektträger aus Bad Wurzach, Isny, Kißlegg und Leutkirch, sowie zwei interkommunale Projekte, haben sich hierdurch für das LEADER-Förderprogramm qualifiziert und können nun für ihre Vorhaben einen Förderantrag beim Regierungspräsidium stellen. Die Projekte können in Summe einen Zuschuss von rund 540.000 € erhalten.

Durch die Bewilligung des LEADER-Förderprogramms für das Württembergische Allgäu im Jahr 2015 wurde der Grundstein für zahlreiche Ideen und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung der Region gelegt. Der erste Projektauftrag der LEADER-Aktionsgruppe Württembergisches Allgäu erfolgte im November letzten Jahres. Bürger, Kommunen, Unternehmen und Vereine wurden hiermit aufgefordert ihre Ideen bis 31.01.2016 bei der LEADER-Geschäftsstelle in Kißlegg einzureichen.

Der Aufruf fand regen Zuspruch und es gingen zahlreiche Projektvorschläge ein, welche sich über vielfältige Themenbereiche erstreckten, wie bspw. Bürger, Tourismus, Kultur, Landschaftspflege und Wirtschaft. Einige dieser Projekte werden aktuell weiterentwickelt, um bei den nächsten Projektaufträgen teilzunehmen. Zehn Projekte schafften es in die erste Sitzung des Entscheidungsgremiums. Sieben Projekte - mit einem Volumen von rund 1,3 Mio. € - konnten hiervon erfolgreich bewertet werden.

Regionen übergreifend wurde ein Projekt zur Planung und Digitalisierung eines qualitativ hochwertigen Radwegenetzes, inklusive entsprechender Beschilderung ausgewählt, von welchem alle Kommunen im Württembergischen Allgäu in gleichem Maße profitieren. Des Weiteren soll für die Region ein Pilotprojekt in Form einer umfassenden Studie zum Thema „nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum“, am Beispiel der Stadt Leutkirch, entstehen. Die Einrichtung eines Backhauses in einem Teilort von Bad Wurzach, die Sanierung und Inwertsetzung eines ehemaligen Leprosenhauses in Leutkirch für Kunst- und Kulturthemen sowie der Umbau eines ehemaligen Stallgebäudes zu einem Bauernhofcafé nahe Kißlegg wurden durch das Gremium ebenfalls positiv beschlossen. Die Stadt Isny konnte mit gleich zwei Projekten überzeugen: In den kommenden Jahren soll neben einem Ritterspielplatz in zentraler Lage ein barrierefreier Wanderweg zwischen Isny und Maierhöfen entstehen.

Die Projektträger mit einem positiven Beschluss können nun binnen der nächsten sechs Monate ihren Förderantrag bei der zuständigen Bewilligungsstelle einreichen. Eine Veröffentlichung der Projekte erfolgt in den nächsten Wochen auf der Website www.wuerttembergisches-allgaeu.eu.

Der nächste Projektauftrag der LEADER-Aktionsgruppe Württembergisches Allgäu ist im Frühsommer dieses Jahres geplant. Jeder, der eine Idee zur zukunftsweisenden Entwicklung unserer Region hat oder gerne im Verein Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu aktiv werden möchte, kann sich an die LEADER-Geschäftsstelle (Tel. 07563-936-700 oder -701) wenden. Nähere Informationen zum LEADER-Förderprogramm finden Sie auch unter www.wuerttembergisches-allgaeu.eu.



Vorstand und Geschäftsstellen-Team der LEADER Aktionsgruppe Württembergisches Allgäu
(v. l. n. r.: Vorstandsvorsitzender Dieter Krattenmacher, Ulrike Hom, stv. Vorstandsvorsitzender Martin Bendel, Debora Kaiser, Monika Ritscher, Geschäftsführerin der LEADER-Geschäftsstelle Maria Schädle)



Logo des LEADER-Förderprogramms

Hinweis: Die Rechte am beigefügten Bildmaterial liegen bei der Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu e.V. Das Nutzungsrecht für die Nutzung in Printpublikationen sowie die Nutzung in elektronischen Medien (Web, PDF, CD-R etc.) ist zeitlich auf diesen Bericht beschränkt. Eine Übertragung an Dritte ist untersagt.